



Medien-Information

1. September 2010

Der neue BMW X3: Generationswechsel vollzogen.

Produktion des neuen Sports Activity Vehicle beginnt im BMW Werk Spartanburg – Fertigung des Vorgängermodells am Tag zuvor nach 614.824 Einheiten feierlich beendet.

München. Mit einem nahtlosen Übergang hat die BMW Group die Wachablösung des Bestsellers BMW X3 vollzogen. Im Werk des österreichischen Produktionspartners Magna Steyr in Graz wurde gestern die Fertigung der ersten Generation des Sports Activity Vehicle (SAV) feierlich beendet. Bereits heute beginnt im BMW Werk Spartanburg im US-Bundesstaat South Carolina die Produktion des neuen BMW X3, dessen Markteinführung in Österreich am 20. November 2010 erfolgt. Der neue BMW X3 führt das Erfolgskonzept des ersten SAV seiner Klasse konsequent fort. Mit nochmals gesteigerter Agilität, spürbar optimiertem Fahrkomfort, dem größten Raumangebot im Wettbewerbsumfeld und innovativen Ausstattungsmerkmalen bietet er ideale Voraussetzungen, um die Position seines Vorgängers als Maßstab im Segment zu übernehmen und weiter auszubauen.

Innerhalb von sieben Jahren hat der BMW X3 der ersten Generation eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte geschrieben. Allein in Graz liefen während dieser Zeit 605.498 Einheiten des agilen Allroundtalents vom Band. Mit den im Rahmen der CKD-Montage (Completely Knocked Down) in Russland, Ägypten und Thailand entstandenen Fahrzeuge summiert sich die Gesamtzahl auf 614 824 Einheiten. Das letzte Fahrzeug der ersten Modellgeneration, ein BMW X3 xDrive35d im Farbton Vermilionrot metallic, verbleibt beim Unternehmen Magna Steyr, wo es künftig als Vorstandsfahrzeug genutzt wird. Ein unmittelbar zuvor vom Band gelaufener BMW X3 xDrive20d mit vollständiger Notarztfahrzeug-Ausstattung wird von der BMW Group an eine gemeinnützige Organisation gespendet. Bereits seit vielen Jahren hat sich der BMW X3 als ideales Einsatzfahrzeug für Polizei und Notärzte bewährt. Zum Abschluss seiner Produktionslaufzeit übernimmt nun ein weiteres Fahrzeug diese wichtige Aufgabe im Dienst der Allgemeinheit.

Als erstes und lange Zeit einziges Premium-Fahrzeug seiner Art sorgte der 2004 eingeführte BMW X3 mit dem intelligenten Allradantrieb BMW xDrive, seinem

überragend agilen Handling und seinem variablen Innenraum für spontane Begeisterung und anhaltend positive Resonanz auf den internationalen Automobilmärkten. Dadurch wurde das zuvor bereits mit dem BMW X5 in einem höheren Segment erfolgreich verfolgte Konzept, im Wettbewerbsumfeld geländegängiger Fahrzeuge besondere Akzente im Bereich der Fahrdynamik zu setzen, ein weiteres Mal bestätigt.

Fahrfreude, Premium-Qualität und zudem auch seine herausragende Effizienz verhalfen dem BMW X3 zu hoher Popularität und hervorragenden Ergebnissen in unabhängigen Studien. Der BMW X3 wurde von Experten mehrfach für herausragende Sicherheit, Kundenzufriedenheit, Zuverlässigkeit und Wertbeständigkeit ausgezeichnet. Unter anderem erhielt er Bestnoten im „Customer Satisfaction Index“ (CSI) des Marktforschungsinstituts J.D. Power sowie in der Pannenstatistik des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs (ADAC). Jeweils zweimal in Folge sicherte sich der BMW X3 bei den Leserwahlen der Magazine „Auto Bild Allrad“ und „Off Road“ die Titel „Allradauto des Jahres“ beziehungsweise „Geländewagen des Jahres“.

In dem vom BMW X3 der ersten Generation begründeten Segment sind mittlerweile auch andere Premium-Hersteller vertreten. Der neue BMW X3 stellt sich dem intensivierten Wettbewerb mit konsequent optimierten Qualitäten in allen relevanten Disziplinen. Die für das Sports Activity Vehicle angebotenen Motoren weisen die höchste Leistung und dank BMW EfficientDynamics auch die günstigsten Verbrauchs- und Emissionswerte auf. Seine vollständig neu entwickelte Fahrwerkstechnik ermöglicht ein klares Plus sowohl bei der Agilität als auch beim Fahrkomfort. Mit einem von 550 auf bis zu 1.600 Liter erweiterbaren Ladevolumen und einer im Verhältnis 40 : 20 : 40 teilbaren, umklappbaren Fondsitzlehne bietet der neue BMW X3 das größte Raumangebot und zugleich die höchste Variabilität im Segment. Darüber hinaus steht eine im Wettbewerbsumfeld einzigartige Auswahl von innovativen Ausstattungsmerkmalen sowie Fahrerassistenzsystemen und Mobilitätsdiensten von BMW ConnectedDrive zur Auswahl. So ist der neue BMW X3 beispielsweise das einzige Modell seiner Klasse, das mit einem Head-Up-Display ausgestattet werden kann.

Mit dem Modellwechsel wird die Produktion des BMW X3 in das BMW Werk Spartanburg verlagert, das sich zum Kompetenzzentrum für BMW X Modelle entwickelt hat. Bislang entstanden bereits die Modelle BMW X5 und BMW X6 an dem US-amerikanischen Standort des weltweiten Produktionsnetzwerks der BMW Group. Durch umfangreiche Erweiterungen mit einer Investitionssumme von rund 750 Millionen US-Dollar wurden in Spartanburg die Voraussetzungen für die Fertigung des neuen BMW X3 und die damit verbundene Ausweitung der jährlichen Produktionskapazität auf rund 200.000 Fahrzeuge geschaffen.

Die Kooperation zwischen der BMW Group und Magna Steyr wird auch im Rahmen der neuen Produktionsstrukturen fortgesetzt. In Graz hat mittlerweile die Fertigung des MINI Countryman begonnen. Das vierte Modell der Marke ist nicht nur der erste MINI mit vier Türen und einer großen Heckklappe, sondern kann erstmals auch mit einem Allradantrieb ausgestattet werden. Somit wird die bereits beim BMW X3 unter Beweis gestellte Kompetenz des österreichischen Produktionspartners auf dem Gebiet allradgetriebener Fahrzeuge auch weiterhin umfassend genutzt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Michael Ebner
BMW Group
Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kommunikation Österreich

BMW Austria GmbH
Siegfried-Marcus-Strasse 24, 5020 Salzburg
Tel.: +43 662 8383 – 9100

BMW Motoren GmbH
Hinterbergerstrasse 2
4400 Steyr
Tel: +43 7252 888 2345
mail: michael.ebner@bmwgroup.at

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 24 Produktionsstätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2009 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,29 Millionen Automobilen und über 87.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich 2009 auf 413 Mio. Euro, der Umsatz auf 50,68 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2009 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 96.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit fünf Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.